

Gesetzes- und Verordnungs-Blatt

für das Großherzogtum Baden.

Ausgegeben zu Karlsruhe, Freitag den 30. Juli 1915.

Inhalt.

Bekanntmachung und Verordnungen: des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses, der Justiz und des Handelsnarrn: Aenderung der Vorschriften für das Zustelle 1906 betreffend; des Ministeriums des Innern und Unterrichts: die Prüfung der Zahnärztlichen Bewerber; des Ministeriums des Innern: die Aenderung der Arbeitsverhältnisse betreffend.

Verfügung des kaiserlichen Generalleutnants Hermann Birkenfeld Generaladjutant des XIV. Armeekorps: die Bekämpfung der Viehpest während des Krieges betreffend.

Bekanntmachung.

(Vom 27. Juli 1915.)

Aenderung der Postordnung für das Deutsche Reich betreffend.

Die zu dem Gesetz über das Postwesen des Deutschen Reiches vom 28. Oktober 1871 erlassene und unterm 22. März 1900 (Seite 169 ff. des Gesetzes- und Verordnungsblattes) bekannt gegebene Postordnung vom 20. März 1900 hat durch Verordnung des Herrn Reichspostleiters vom 28. Juli 1915 einige Änderungen erfahren. Diese Verordnung wird nachstehend zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Karlsruhe, den 27. Juli 1915.

Ministerium des Großherzoglichen Hauses, der Justiz und des Handelsnarrn.

von Dujak.

Dr. Leberle.

Änderung der Postordnung vom 20. März 1900.

Auf Grund des § 50 des Gesetzes über das Postwesen vom 28. Oktober 1871 (Reichs-Gesetzblatt Seite 347) und des § 3 Absatz 2 des Gesetzes, betreffend die Erleichterung des Wechselverkehrs, vom 30. Mai 1908 (Reichs-Gesetzblatt Seite 321) sowie auf Grund des Artikels I der Bekanntmachung des Bundesrats vom 22. Juli 1915 (Reichs-Gesetzblatt Seite 450), betreffend die Fristen des Wechsel- und Scheckrechts für Elsaß-Lothringen, Ostpreußen u. s. w., wird die Postordnung vom 20. März 1900 wie folgt geändert.